



BUNDESVERBAND DEUTSCHER PFLANZENZÜCHTER

Presseinformation

Neues Siegel für Wildpflanzensaatgut aus der Region - für die Region

RegioZert® gewährleistet Qualitätsstandards

Bonn, 22.09.2009. Der Einsatz von gebietsheimischem Wildpflanzensaatgut, sog. Regiosaatgut, für die Begrünung von Flächen in der freien Natur und dem öffentlichen Bereich verzeichnet einen stetig steigenden Bedarf. In enger Abstimmung mit Behörden und Naturschutz gewährleistet zukünftig das neue Siegel RegioZert®, dass auch in diesem gesetzlich nicht geregelten Bereich hohe Qualitätsstandards bei der Erzeugung von Regiosaatgut eingehalten werden.

Die Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege vom Juli 2009 sieht vor, dass in der freien Natur vorzugsweise Saatgut "innerhalb seiner Vorkommensgebiete" einzusetzen ist, d.h. Saatgut, das aus Pflanzenvorkommen einer bestimmten Region gewonnen wurde. Auf der Grundlage der Naturschutzgesetze, den Forderungen der Naturschutzorganisationen und der Politik hat der BDP in Zusammenarbeit mit Produzenten und Handelsunternehmen das Qualitätssicherungssystem RegioZert® entwickelt, das hohe Anforderungen an die Gewinnung, Produktion und den Vertrieb von Regiosaatgut stellt.

Neben der Sicherstellung lückenloser Rückverfolgbarkeit des Regiosaatguts bis zur Ausgangssammlung setzt RegioZert® auch Maßstäbe in Sachen Reinheit und Keimfähigkeit. Unabhängige Kontrollunternehmen überwachen durch regelmäßige Vor-Ort-Kontrollen bei den teilnehmenden Betrieben die Einhaltung der in RegioZert® festgelegten Regeln. Regiosaatgut bietet verlässliche Qualität, wenn es nach den Richtlinien und unter der Kontrolle von RegioZert® produziert wurde und mit dem Qualitätssiegel RegioZert® gekennzeichnet ist.

Weitere Informationen unter www.regiozert.de.



Info:

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V. (BDP) mit Sitz in Bonn und Berlin ist die berufsständische Vertretung der rund 130 deutschen Pflanzenzuchtunternehmen und Saatenhändler aus den Bereichen Landwirtschaft, Gemüse und Zierpflanzen. Mit einer F&E-Quote (Forschung & Entwicklung) von 16,9 Prozent gehört die Pflanzenzüchtung zu den innovativsten Branchen in Deutschland. Rund 12.000 Beschäftigte finden in ihr einen

Arbeitsplatz und legen mit ihrer Tätigkeit die Basis für eine erfolgreiche Landwirtschaft und die darauf folgenden Stufen der Wertschöpfungskette.

Ansprechpartnerin: Christina Siepe

Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e.V.

Kaufmannstraße 71-73, 53115 Bonn

Tel. 02 28/9 85 81-17, Fax -19,

csiepe@bdp-online.de